

Tabelle 6: Eiweißträger und Rohproteingehalte der eingesetzten Futtermischungen

		Kontrolle (Soja)			Versuch (Ackerbohnen)		
Lebendmasse der Tiere	kg	ab 30	ab 70	ab 90	ab 30	ab 70	ab 90
Sojaextraktionsschrot *	%	15,6	11	8,1	7,2	3	
Ackerbohnen	%				18	18	18
Rohprotein	%	16	14	13	16	14	13

* Summe aus geschälter und ungeschälter Saat

Tabelle 7: Ausgewählte Ergebnisse der Mastleistung, Schlachtkörperbewertung und Wirtschaftlichkeit

		Versuchsgruppe		gesamt
		Kontrolle (Soja)	Versuch (Bohnen)	
Anzahl ausgewerteter Tiere	n	130	131	267
Tägliche Zunahme	g	910	892	901
Futteraufwand je kg Zuwachs	kg	2,47	2,46	2,46
Verbrauch Sojaextr. je Schwein	kg	28,50	9,10	
Verbrauch Ackerbohnen je Schwein	kg		43,00	
Indexpunkte je kg Schlachtgewicht (Tönnies)	IXP	0,932	0,948	0,94
Schlachterlös (Tönnies)	EUR	115,80	117,61	116,71
Futterkosten	EUR	67,60	67,22	67,41
Überschuss über Futterkosten	EUR	47,90	50,20	49,06

Qualitätsleistungsprüfstation Schwein (QLPS)

In der Qualitäts- und Leistungsprüfstation Haus Düsse werden Nachkommen von Zuchtschweinen im Rahmen der Geschwister- und Nachkommenprüfung für die Zuchtwertschätzung des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg, Stuttgart, geprüft. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 356 Schweine für die Prüfung eingestallt. Bei den Mutterlinien wurden neben Reinzuchtieren der Rassen Deutsche Landrasse und Large White deren Kreuzungen geprüft. Im Bereich der Vatterassen erfolgte fast ausschließlich eine Prüfung von Tieren der Rasse Pietrain. Die Prüfung wird nach der bundeseinheit-

lichen Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein durchgeführt und erstreckt sich über einen Gewichtsbereich von 30 – 105 kg. Der Schlachtzeitpunkt wurde zur Angleichung an praxisübliche Schlachtgewichte so gewählt, dass alle Rassen und Kreuzungen ein Schlachtgewicht von ca. 95 kg erreichten. Diese Einheitlichkeit dient der besseren Vergleichbarkeit der Messwerte der Schlachtkörperbewertung. Neben der Ermittlung der täglichen Zunahmen und Daten zur Schlachtkörperqualität ist die Erfassung des Futtermittelsverbrauchs

im Hinblick auf die züchterische Förderung einer ressourcenschonenden Schweinefleischproduktion besonders wichtig. Eine wesentliche Bedeutung kommt auch der züchterischen Bearbei-

tung der Fleischqualität zu. Diese wird über mehrere Parameter objektiv erfasst, deren Ergebnisse für die Zuchtwertschätzung und damit für die Zuchttierauswahl genutzt werden.

Tabelle 8: Ergebnisse der QLPS Haus Düsse 2015

		Piértrain German Piértrain® weiblich	Deutsche Landrasse HAG® BW u. German Genetic Kastrate	Large White HAG® BW Kastrate	LW x DL DL x DW HAG® BW u. German Genetic Kastrate
Anzahl Tiere	n	217	53	35	34
Tägliche Zunahme	g	866	1002	1061	1072
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,27	2,66	2,63	2,54
Rückenmuskelfläche	cm ²	69,0	45,5	45,7	45,7
Fleisch : Fett-Verhältnis	1:	0,17	0,56	0,52	0,50
Fleischanteil nach Richtlinie	%	66,0	52,8	52,8	53,6
pH ₁ -Wert Kotelett		6,51	6,51	6,55	6,48
LF ₂₄ -Wert Kotelett	mS	3,9	3,4	3,4	3,5
Tropfsaftverlust	%	3,0	2,0	1,8	1,8



Abbildung 6: Piértrain-Eber bei der Eberauktion